

Profit ja, aber nicht um jeden Preis

Gemeinderat Maur informiert über den Landverkauf «Gütsch» und sein eigenes Wohnbauprojekt

Am letzten Montag stand die Behörde zum geplanten Landverkauf «Gütsch», den dafür auf 7,2 Mio. CHF festgelegten Preis sowie über das Sieger-Baukonzept der Architekten Frei & Ehrenspurger, zusammen mit den beiden anderen projektierenden Partnern Institut Barbara Keller und WOMA Maur Red und Antwort. Die Fragestunde zu diesem Geschäft wurde von den Interessierten rege benützt.

Christoph Lehmann

Was macht man mit einer Wiese, welche inmitten einer Siedlung steht? Überbauen, sodass man Landressourcen woanders sparen und die bestehende Zürcher Verkehrsinfrastruktur noch besser nutzen kann, so Gemeindepräsident Bruno Sauter an der Info-Veranstaltung der Maurmer Behörde.

Ein Landverkauf in dieser Grösse löst bei der Behörde aber nicht nur gute Erinnerungen aus, ja ist vielleicht sogar traumatisierend, so Sauter weiter. Nach einem langen Reifeprozess und vertieften Diskussionen im Gemeinderat sei jetzt aber ein sehr gutes Projekt mit zwei anderen Partnern gereift und realisiert worden. Mit dem avisierten Landverkauf, welcher 7,2 Mio. CHF einbringen würde, könnte man für Maur obendrein noch einen Buchgewinn von 1,9 Mio. realisieren, so die Behörde erfreut.

An der Info-Veranstaltung konnten die zahlreich erschienenen Interessierten – darunter nicht nur direkt betroffene Anwohner – über das geplante Projekt anhand eines Modells sowie von Fotoanimationen wichtige Einblicke aus erster Hand erhalten.

Partner, die zusammenpassen, und ein stimmiges Bauprojekt

Die beiden anderen am Projekt beteiligten Partner, die Maurmer WOMA und das Institut Barbara Keller (IBK), standen ebenfalls für Auskünfte zur Verfügung. Unabhängig voneinander haben fünf Architekturstudios in etwa eine ähnliche Parzellenaufteilung für die drei Parteien vorgenommen und alle das Gebäude des Instituts Barbara Keller, welches ein Heim und Werkstatt für IV-Bezüger mit geistiger Behinderung inkl. einer



Blick auf das geplante Gebäude des Instituts Barbara Keller – links die geplanten Wohnungen der Gemeinde Maur. (Foto: zvg)

Lingerie und einer Cafeteria in Binz betreiben möchte, südöstlich im Gelände geplant. Daraus ergibt sich eine grosszügige Gestaltung mit einem Innenhof und einer Grünfläche, die den 48 geplanten Wohnungen von Gemeinde und WOMA zugutekommen. Der Quadratmeterpreis des geplanten Landverkaufs ist auf CHF 1300.00/m² bzw. 1100.00 CHF/m² (Restparzelle) für das IBK und derjenige für die WOMA auf 600.00/m² festgesetzt worden. Die Behörde zeigt sich überzeugt, dass damit auch eine soziale Verantwortung gegenüber einer jüngeren Generation und Familien mit begrenztem Budget wahrgenommen würde und somit der Anteil an günstigen Wohnungen in Maur etwas gesteigert werden kann. Mit diesem günstigen Landpreis für die WOMA ist ein Vorschlags- (die Gemeinde kann Mieter vorschlagen) und ein Vorverkaufsrecht im Falle einer Veräusserung durch die WOMA verknüpft.

Die Gemeinde als Bauherrin von Mietwohnungen

Die von der Gemeinde geplanten 24 Wohnungen sollen dereinst regelmässige Mieterträge abliefern und so eine nachhaltigere Wertschöpfung für die Gemeinde ergeben, als ein blosser Landverkauf es darstellen würde. Dieser Punkt gab danach in der Diskussionsrunde mit dem Publikum zu Fragen Anlass. Ist es die Aufgabe der Gemeinde, eigene Wohnungen zu

bauen und zu bewirtschaften, wurde gefragt. Gemeindepräsident Sauter verneint dies, findet aber das vorgestellte Projekt dennoch mehr als vertretbar und eine sinnvolle Ergänzung im Portfolio zu den bestehenden Wohnungen «Im Bränneli», die in die Jahre gekommen seien. Zudem wies er darauf hin, dass der Gesetzgeber den Gemeinden immer mehr Lasten aufzwingen würde und erwähnte dabei das Thema «vorläufig aufgenommene Asylanten»; hier möchte die Behörde dereinst lieber die Möglichkeit haben, eigenen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, als diesen dereinst teuer auf dem Wohnungsmarkt einkaufen zu müssen. Aus dem Publikum kam zum Projekt auch viel Lob. Der Befürchtung, dass mit den Heiminsassen des IBK eine Einwanderung in die sozialen Systeme Maurs passieren würde, trat Sauter mit der Bemerkung entgegen, dass dies nicht der Fall sein werde, weil die Heiminsassen keinen Wohnsitz in Maur nehmen würden.

Wie weiter? Das Projekt besteht aus zwei Fragestellungen: Landverkauf und geplantes Projekt von 24 gemeindeeigenen Wohnungen. Über den Landverkauf wird es am 24. November eine Urnenabstimmung geben und sofern die Vorlage angenommen wird, kann die Gemeindeversammlung vom 9. Dezember zu einer Kreditvorlage zu den geplanten Wohnungen Stellung nehmen. Ein Erstbezug der Wohnungen ist auf 2018 terminiert.

Schreckensszenario Südabflüge: Bürgerprotest ist nötig

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Südabflüge geradeaus, welche der Bund in Zukunft gestatten will, würden das Gebiet der Gemeinde Maur empfindlich treffen. Die Lärmbelastung von Abflügen wäre wesentlich höher als der heutige Anfluglärm. Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung deshalb auf, sich morgen Samstag, 21. September 2013, aktiv an der Kundgebung in Zürich zu beteiligen. So kann der Protest gegenüber den Plänen aus Bern zum Ausdruck gebracht werden.

Ein behördlicher Aufruf zu einer Demo-Teilnahme ist ungewöhnlich. Wenn es um die zukünftige Ausrichtung des Flughafens und um die Abwehr drohender Lärmgefahren aus der Luft geht, ist dieses Mittel jedoch nötig. Die Bevölkerung und auch die kommunalen Behörden haben sonst keine Möglichkeit, sich in Bern Gehör zu verschaffen, wo die Weichen gestellt werden. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung im Süden zusammensteht und mit einer grossen Demobeteiligung ein deutliches Zeichen ihres Unmuts gegen eine unnötige Belästigung des dichtest besiedelten Gebiets um den Flughafen setzt. Der Gemeinderat Maur wird auch selber mit einer Delegation an der behördlich bewilligten Demonstration in Zürich teilnehmen.

Teilabschnitt der Forchstrasse in Scheuren wird saniert

Nach dem Ausbau der Forchbahnstation mit Verkehrsschranken steht nun auch eine Strassensanierung auf dem Teilstück zwischen Hans Röllli-Strasse und Stationsstrasse an. Nebst dem Ersatz von Werkleitungen (Wasser, Kanalisation, Elektrizität) sind Strassenbeläge und Strassenbeleuchtung zu erneuern und Fussgängerstreifen zu verschieben.

Gemeinderat und Werkkommission haben ein Bauprojekt der Bünzli Ingenieure AG genehmigt und Kredite von total CHF 1,2 Mio. als gebundene Ausgaben bewilligt. Den Zuschlag für die Tiefbauarbeiten erhielt zu CHF 507 000 die Toller & Loher AG, Uetikon a.S., die Leitungsinstallationen wurden zu CHF 87 000 an



Bild von letzter Fluglärmdemo in Zürich.

(Foto: sl)

die Jucker AG, Pfäffikon, und zu CHF 45 000 an die Petrig AG, Hegnau, vergeben. Nachdem erste Vorarbeiten im August begonnen haben, werden die Hauptarbeiten von Mitte September bis zum Jahresende ausgeführt. Die Forchstrasse muss in dieser Zeit teilweise gesperrt werden. Die Umleitungen werden signalisiert.

Verkehrserhebungen auf Nebenstrassen ergeben keinen Handlungsbedarf für Verkehrsbeschränkungen

Der Gemeinderat hat die Verkehrsfrequenzen auf der Hell- und Bachlenstrasse erheben lassen, nachdem von privater Seite eine starke Zunahme des Verkehrs und insbesondere des Lastwagenverkehrs behauptet worden war. Die Auswertung zeigte durchschnittliche Tagesfrequenzen von 300 Fahrzeugen auf der Hell- und von knapp 400 Fahrzeugen auf der Bachlenstrasse. Diese Nebenstrassen weisen im Vergleich zu Durchfahrtsstrassen geringe Frequenzen auf. So befahren täglich 1600 Fahrzeuge die Forchstrasse. Auf der Aeschstrasse sind es 4500, auf der Zürichstrasse sogar 7500.

Auf Empfehlung der Kantonspolizei verzichtete der Gemeinderat angesichts der geringen Verkehrsmengen auf weitere Massnahmen wie beispielsweise ein generelles Lastwagenfahrverbot, wie es für das untere Teilstück der Bachlenstrasse zwischen Uessikon und Wannwis bereits besteht.

Personelles

Ruth Hummel, Hauswartin der Schulanlagen Gassacher (Binz) und Rainstrasse

(Maur), tritt Ende September 2013 in den Ruhestand. Als Nachfolger übernimmt Bruno Hammer die bisher von Frau Hummel betreuten Anlagen. Herr Hammer war bisher als Hauswart in der Schulanlage Leeacher tätig. Er ist mit seiner Familie aus der beengenden Dreizimmer-Dienstwohnung aus- und nach Binz umgezogen. In der Schulanlage Leeacher werden ab 1. Oktober 2013 Franziska Bindschädler mit einem 60%-Pensum und Brigitte Porelli mit einem 70%-Pensum als Reinigungsfachkräfte den Chefhauswart Hanspeter Gerth unterstützen. Sari Hammer scheidet per Ende September 2013 aus dem Reinigungsteam des Schulhauses Leeacher aus. Nafi Dzemaili, welcher bisher mit einem 20%-Pensum die Aussenanlagen der Schulanlagen Gassacher und Rainstrasse betreute, wird neu mit einem reduzierten Pensum die Hauswartung der Liegenschaft Mühlestrasse 1, Maur (Bibliothek, schulpädagogischer Dienst), besorgen.

Der Gemeinderat dankt den Austretenden für den geleisteten Einsatz und wünscht allen, die neu eintreten oder ihren Wirkungskreis verändern, viel Gelerntes bei ihrer neuen Aufgabe.

Fortsetzung auf Seite 3

Die Einzelheiten der Fluglärm-Demo:

Besammlung: ab 13.00 Uhr, Platzspitz hinter dem Landesmuseum

Start des Umzugs: 14.00 Uhr

Schlusskundgebung:
15.30 Uhr Helvetiaplatz

Bitte benützen Sie den öffentlichen Verkehr

Gedankenlesen mit H.U. Bänziger

*ALLES, WAS LEBT, IST
NICHT SICHER.
NUR DER TOD IST ES.*

Schiffbar Muur – ein schöner Sommerabschied

Am vergangenen Samstag wurde bereits zum dritten Mal die Party auf dem Schiff gefeiert

Da es mit den warmen Sommerabenden am Greifensee für dieses Jahr wohl vorbei ist, wollten die Organisatoren den Partygängern aus der Umgebung noch einen erinnerungswürdigen Abend ermöglichen. So konnte man wie in den vergangenen beiden Jahren, auch zu diesem Herbstanfang wieder auf dem Schiff der SGG tanzen, Cocktails trinken und bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Rebecca Spring

Das vierköpfige Organisationsteam, bestehend aus Daniel Lindauer, Dominik Grond, Désirée Leutenegger und Kevin Furtlehner, begann bereits sehr früh und engagiert mit der Planung des ganzen Anlasses, um an der Schiffblände Maur wieder eine richtige Party auf die Beine zu stellen. An den letzten Events in der Gemeinde stiess man immer wieder auf die pinken Flyer, welche definitiv beim Publikum bereits die Lust auf die Schiffbar wecken konnten. Am Samstagabend, pünktlich um 8 Uhr, leuchteten vom See her die bunten Lichter von der Tanzfläche, das Festzelt stand und auch für genügend Verpflegung war gesorgt. Das Motto hiess dann «Bis bald Sommer & Schiffbar ahoi!»

Alle Jahre wieder

Diese Party stieg zum ersten Mal vor drei Jahren und wurde seither wegen der erfolgreichen Durchführung jährlich wiederholt. Auch am vergangenen Samstag zeigten sich die Organisatoren mit den 160 Besuchern zufrieden. Speziell hervorzuheben gilt es dabei, dass in diesem Jahr das Publikum von Jung bis Alt viel mehr durchmischt war als in den vergangenen



Fröhliche Gesichter beim Feiern auf dem Schiff.

(Foto: rs)

beiden Jahren und auch das ältere Publikum beim Tanzen noch locker mit den Jungen mithalten konnte.

Die Motivation für diese Party kam beim Organisationsteam vor allem auf, weil man den Leuten aus der Umgebung auch an kälteren Abenden die Möglichkeit zum Feiern am See bieten wollte. Man merkte, dass diese Idee im Umkreis auf Interesse stiess und fand auch schnell genügend freiwillige Helfer, welchen Kevin Furtlehner auch in diesem Jahr wieder

einen besonderen Dank ausspricht. Sogar für einen richtigen Türsteher und einen bekannten DJ, welcher sonst vor allem im Nelson Pub Zürich spielt, war an diesem Abend gesorgt.

So sah man das Publikum noch bis spät in die Nacht hinein feiern, tanzen und einen gelungenen Abend geniessen. Dass die Organisatoren auch im nächsten Jahr wieder die Schiffbar Muur organisieren werden, steht bei ihnen bereits jetzt schon ausser Frage.

Fortsetzung von Seite 2

Geschwindigkeitsmessungen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über die innerorts durchgeführten Radarkontrollen:

Aeschstrasse, Forch (3.8.)	
kontrollierte Fahrzeuge	428
Anzahl Übertretungen	65 (15%)
Höchstgeschwindigkeit	73 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Auf einen ursprünglich geplanten Ausbau mit Asphaltierung des chausierten Strassenstücks der Hohen Promenade, Forch, zwischen Bundt- und Langacherstrasse wurde verzichtet, nachdem gewisse Ausbesserungsmassnahmen

im Zusammenhang mit dem Ersatz einer Wasserleitung erfolgten und die Anwohner kein Interesse an einem weiteren Ausbau bekundeten.

- Yvan und Christine Pestalozzi-Fluri haben ihre Baurechtsliegenschaft im Gütsch 9 und 11, Binz, an Nepomuk Pestalozzi, Zürich, veräussert und sind aus der Gemeinde Maur weggezogen. Damit tritt ein neuer Partner in das von der Gemeinde bis ins Jahr 2025 verliehene Baurecht ein. Der Gemeinderat nahm vom Besitzerwechsel Kenntnis. Er verzichtete auf die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts, das der Gemeinde als Grundeigentümerin zugestanden hätte.

- Zur Refinanzierung der langfristigen Darlehen (maximal CHF 21,5 Mio.), wel-

che die Gemeindeversammlung an den Bau der neuen Seniorenwohnungen der Gustav Zollinger-Stiftung gewährt hat, hat die Gemeinde Darlehen von je CHF 5 Mio. mit einer Laufzeit von 10 und 13 Jahren aufgenommen. Die Darlehenszinsen werden vereinbarungsgemäss von der Gustav Zollinger-Stiftung getragen.

- Die durch den Auszug des bisherigen Hauswarts frei gewordene Wohnung im Schulhaus Leecher wird vorübergehend für die Schule (Begabtenförderung, Schulsozialarbeit) genutzt. Damit kann die akute Raumnot gelindert werden, bis weitere Weichenstellungen bezüglich Schulraumplanung erfolgt sind.

10 Jahre Spielgruppe Teddybär in Ebmatingen

Mit einem Grillfest wurde das Jubiläum gefeiert

Am 14. September war es so weit! Unser lange organisiertes Fest zum 10-jährigen Bestehen der Genossenschaft Spielgruppe Teddybär in Ebmatingen konnte wie geplant um 13 Uhr losgehen!

Insgesamt waren es zehn Freiwillige, welche einen reibungslosen Ablauf garantierten! Das Wetter meinte es gut mit uns und gespannt warteten wir auf die ersten Besucher. Nun ist es schwer aus meiner Sicht das Fest zu beschreiben, da ich selber voll im Einsatz war.

Eines kann ich aber sicher sagen: Meine Freude über das Kommen von insgesamt 40 Kindern und Jugendlichen in allen Altersstufen und ihrer Eltern (manche hatte ich schon Jahre nicht mehr gesehen) liess mein Herz höher schlagen und begreifen, dass es wirklich Sinn macht, was meine lieben Kolleginnen und Kollegen mit mir aufgebaut haben!

Wir feierten bei Würstel vom Grill, feinen Kuchen und Getränken bis um 16 Uhr. Die Kinder hatten leuchtende Augen, als der Kasperli uns auch noch besuchte und sie bei verschiedenen Spielen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten.



Für jedes Kind gab es noch ein kleines Päckchen als Geschenk und wirklich alle (auch wir) gingen zufrieden mit einem Lächeln nach Hause!

Voller Elan werden wir die nächsten Jahre in Angriff nehmen!!

Danke euch allen!

Für die Spielgruppe Teddybär: Gaby Hertach
(Präsidentin und Spielgruppenleiterin)

Gespannt warten die Kinder auf das was geboten wird.
(Foto: zvg)

Hier
könnte Ihr
Inserat
stehen

Leserbrief

Gemeinderatswahlen März 2014

Vorausgesetzt Sie sind stimmberechtigt haben Sie im März 2014 die Möglichkeit, den neuen Gemeinderat inkl. des Präsidiums zu wählen.

Mit Ihrem gültigen Wahlzettel gestalten Sie aktiv die politische Zukunft der Gemeinde Maur mit. Demokratie funktioniert nur so gut, wie wir Bürger und Bürgerinnen am politischen Geschehen auch aktiv teilnehmen.

Frauen in Führungspositionen sind angesagt und haben in der Regel mehr Empathie als Männer, und dies wäre – besonders für die kommunikativ gebeutelte Gemeinde Maur – dringend angesagt. Und Empathie werden die zukünftigen politischen Würdenträger/innen enorm in der folgenden Amtsperiode brauchen. Meines Wissens hatte die Gemeinde Maur noch nie eine Gemeindepräsidentin und Frauen führen – soviel ich weiss – diese Position mit Erfolg.

Meine Wunschkandidatin als Gemeindepräsidentin wäre Delia Jäggi-Lüthi. Vergessen wir nicht, in den letzten Gemeinderatswahlen 2010 stimmten 2026 WählerInnen für sie als Gemeinderätin – niemand holte mehr Stimmen! Dieses

Glanzresultat darf als ein klares Zeichen der Wähler/innen gedeutet werden.

Nun, die (Wahl)Würfel der drei bürgerlichen Ortsparteien sind gefallen und es wird sich zeigen, ob der fixfertige Wahlvorschlag von den Maurern mit der gleich grossen Euphorie goutiert wird. Ob ein hoher Bekanntheitsgrad, hervorragende Vernetzung (?) die richtigen Qualifikationen für das Präsidium sind – dürfen Sie als WählerInnen entscheiden. Ich bin jedenfalls enttäuscht. Interessant auch das Foto in der MP 36/2013. Es lohnt sich, die Körpersprache der KandidatInnen näher zu studieren.

Unabhängig, wie die Gemeinderatswahlen 2014 ausgehen, es würde mich freuen, den zukünftigen Gemeinderat (hoffentlich melden sich noch mehr KandidatInnen) vermehrt an öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. an der 1.-August-Abendveranstaltung in Uessikon, Chilbi Muur, aber auch in der Badi Muur zu einem lockeren, ungezwungenen Smalltalk anzutreffen. Abbuchen kann man übrigens diesen (Mehr)Aufwand und oft beworbene Bürgernähe als Marktforschung mit dem Ziel, den Steuerzahlenden (hohe) Kosten zu ersparen.

Markus Gaab und weitere MaurerInnen

Info

Kerzenziehen des Frauenvereins Maur-Uessikon in den Herbstferien

Von Montag, 7. bis Freitag, 11. Oktober 2013 und Montag, 14. bis Freitag, 18. Oktober 2013 offerieren wir wieder in der Mühlescheune in Maur unser Kerzenziehen für Jung und Alt.

Öffnungszeiten: 14.00 bis 20.00 Uhr, jedoch am Freitag, 18. Oktober nur bis 18 Uhr.

Die Frauen vom Frauenverein und weitere Helferinnen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Es ist uns allerdings nicht möglich, kleine Kinder zu betreuen. Daher bitten wir die Eltern, diese zu begleiten und ihnen zu helfen. Unbedingt saugfähige Lappen mitbringen! Paraffin-Kerzen müssen nach dem Wasserbad abgetrocknet werden, damit keine Blasen entstehen und die Kerzen auch schön brennen. Der Erlös ist dieses Jahr bestimmt für zwei Jugendorganisationen in unserer Gemeinde: Die Jungschi Muur und Pfadi Muur. Wie immer kann man mittels Stempeln die eine oder andere Organisation auswählen.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse KünstlerInnen!

Für den Frauenverein: Aktuarin K. Huber

Von Maur in die Karibik – mutige Entscheidung!

Ein junges Paar erzählt von seinen Plänen im Ausland

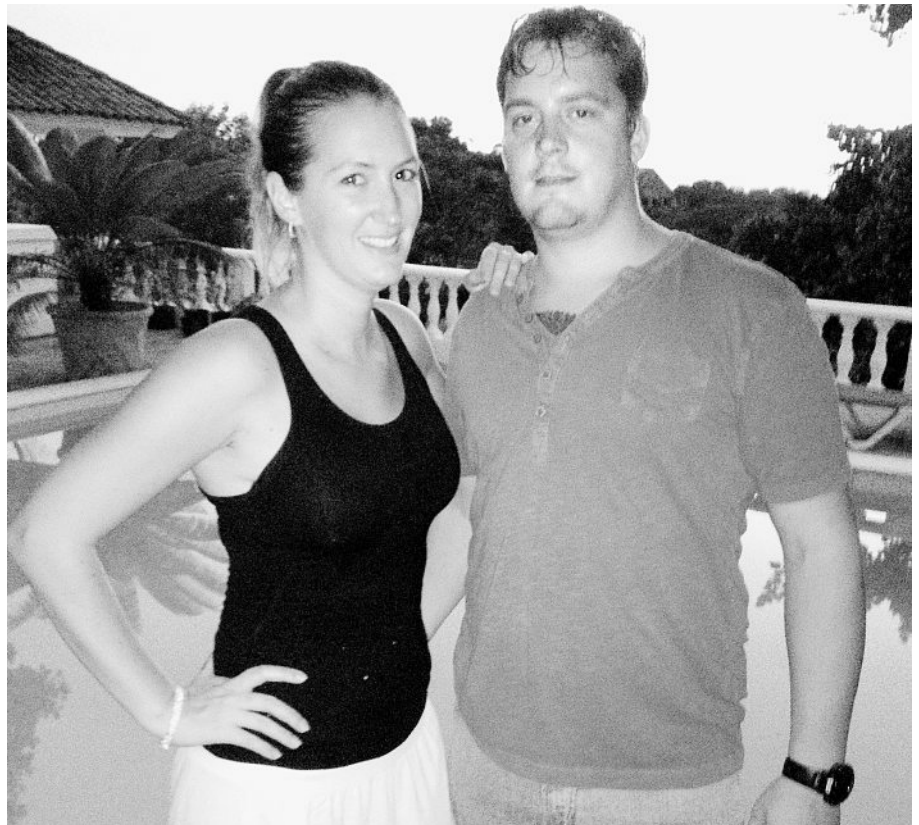
Manuela Lustenberger und Stephan Villiger wussten beide bereits bevor sie sich überhaupt kennen lernten, dass sie eines Tages auswandern wollen. Nach vielem Planen und Herumreisen flogen sie nun am vergangenen Montag in die Dominikanische Republik und freuen sich auf einen neuen, spannenden Abschnitt in ihrem Leben.

Rebecca Spring

Sich an den wunderschönen Sandstränden der Karibik bräunen, täglich die Sonnen geniessen und am Abend Caipirinhas bei entspannter Atmosphäre schlürfen; was für viele wie ein Traum klingen mag, wird für das junge Paar schon bald die Realität sein. Doch für Manuela und Stephan heisst es überhaupt nicht nur Ferien geniessen, denn zum Auswandern gehört auch eine Menge Arbeit, Planung und vor allem auch viel Mut dazu. In einem interessanten Gespräch erläuterten die gebürtige Maurmerin und ihr Lebenspartner aus Aadorf TG (in Maur abgemeldet im Juli 2013), wie es zu dieser Entscheidung kam, was sie bereits alles erlebt haben und was sie sich von einem Leben in der Karibik erhoffen.

Ein langersehnter Traum

Manuela war schon länger in der Tourismus- und Eventbranche tätig und Stephan ist gelernter Koch, hat später aber auch über längere Zeit im Verkauf gearbeitet. Im Juni vor einem Jahr brachen die beiden dann in die Karibik auf und reisten dort während fünf Monaten durch die verschiedenen Inselstaaten. Schnell lernten sie die offene und entspannte Mentalität sowie die grosse Lebensfreude der Einwohner dort schätzen und konnten sich vor allem für die Dominikanische Republik sehr begeistern. Welche Ziele sie im Ausland genau umsetzen wollen, ist noch nicht ganz klar. Doch sie wissen, dass sie



Angenommen am Montag, 16. September, im Paradies.

(Foto: zvg)

vor allem etwas für den Individual-Tourismus machen wollen und könnten sich gut vorstellen, eine Anlage mit mehreren Bungalows aufzubauen. Bis sie ihre Ideen umsetzen können, verfolgen sie ihre Tauchkarriere weiter und bemühen sich, noch besser integriert zu werden. «Für viele Menschen steht die staatliche Sicherheit, welche einem die Schweiz bieten kann, ganz oben auf ihrer Prioritätenliste. Uns geht es vor allem um die Freiheit (weniger Bürokratie, weniger Stress, weniger dem Geld/Status nachrennen). Wir schätzen die unbeschwertere und aufgestellte Lebensart der Dominikaner, wissen aber natürlich auch, dass ein Leben auf der Insel mit einem grösseren Risiko verbunden ist. Doch jetzt sind wir noch jung und unabhängig und wollen unseren grossen Traum verwirklichen.» So Manuela zu ihrer Entscheidung zum Auswandern.

Abseits vom grossen Trubel

Eines der bekanntesten Feriendomizile auf der Insel ist der Ort Punta Cana, an welchem man vor allem All-inclusive-Hotels vorfindet. Manuela und Stephan sind sich aber einig, dass ein solcher Ort nicht für einen langfristigen Aufenthalt geeignet ist und sahen sich deshalb nach einer Ortschaft mit einer besseren Infrastruktur und mehr Einheimischen um. Eine eher kleine Stadt namens Sosua konnte dann schlussendlich ihr Herz erobern, weshalb sie kurz vor ihrer Rückreise im

Juni 2013 dort ein Stück Land erworben haben. Der Ort zählt ungefähr 70 000 Einwohner und ist nur einen Katzensprung vom bekannten Kitesurf-Paradies Cabarete und dem internationalen Flughafen Puerto Plata entfernt.

Den beiden ist klar, dass sie auf die Hilfe ihrer Mitmenschen bei der Erfüllung ihres Traums angewiesen sein werden und sie sind deshalb heute froh, dass sie bei ihren bisherigen längeren Aufenthalten bereits einige Auswanderer kennenlernen durften. Finanziell sind sie zwar gut abgesichert, jedoch schützt das nicht davor, ausgenutzt oder abgezockt zu werden. Durch die neuen Kontakte kommen sie an zuverlässige Quellen und erhalten gute Tipps, um vielen Gefahren ausweichen zu können.

Beim Gespräch konnte man den beiden aufgestellten Auswanderern die Vorfreude auf ihre baldige Rückkehr in die Dominikanische Republik deutlich ansehen. Ihre Familie und alle Freunde hier vermissen sie natürlich immer, wenn sie im Ausland sind, doch ansonsten konnten sie von ihrer kommenden Zeit in der Karibik nur schwärmen.

Bei weiteren Fragen oder der Planung von einem baldigen Aufenthalt in der Karibik steht Manuela Lustenberger gerne unter dem ganzen Namen über Facebook zur Verfügung. Wir wünschen den beiden auf jeden Fall alles Gute und dass sie ihre Träume verwirklichen können.



Stephan checkt die Koffer ein.

TAG DER OFFENEN TÜR 

**am Samstag
den 28. September 2013,
13:00-22:00**

**Volkswagen up!
zu gewinnen*** **★ Preise**
★ Angebote

**Neuwagen zu
unschlagbaren
Preisen** **★ Apéro**

Zweifel & Partner Garage Pneuhaus AG
Forchstrasse 111 - 8127 Forch
Tel. 043 366 21 01
www.zweifelweb.mehrmarken.net





Gesucht: Garage oder Einstellhalle

Für mein Wohnmobil suche ich in Maur-Umgebung eine Garage oder einen Einstellplatz, mit Stromanschluss 220 Volt. Gewünschte Grösse: 2,7 m breit, 7,2 lang bei einer Höhe von 3,0 Meter. Daniel Sommer, Hubrainweg 10, 8124 Maur; 044 908 40 80; daniel.sommer@daso.ch

Die Haltestelle für
Ihre Gesundheit.

Ihr Gesundheits-Coach.

toppharm

Apotheke Witikon

Verena Hauser
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich
Telefon 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppe, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch

 Mercedes-Benz

Zu Ihren Diensten.

Ihre Mercedes-Benz-Garage in Uster.

Bei uns dürfen Sie den Extra-Service erwarten. Egal ob Sie ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Wir sind für Sie da. Und für Ihren Mercedes ebenso.

 **Garage Widmer AG**

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, Tel. 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch



Reformiertes Kirchgemeindehaus Kreuzbühl

Die Feuerwehr führte eine Atemschutzübung durch

Dass das neue Kirchgemeindehaus in Maur einem grossen Bedürfnis der Dorfbevölkerung entspricht, ist allen bewusst. Dies zeigte sich im erfreulichen Abstimmungsresultat und den Spenden, die immer wieder getätigt werden. Auch an der Muurmer Chilbi wurde der originale Spendentrichter grosszügig gefüllt.

Am vergangenen Freitag, den 13. September 2013 ab 20 Uhr konnte der Rohbau des neuen Kirchgemeindehauses einer ersten Nutzung dienen. Die Feuer-



wehr Maur führte eine Atemschutzübung durch.

Wir freuen uns, wenn das Kirchgemeindehaus Kreuzbühl für vielerlei Aktivitäten wie Apéros, Jugendarbeit, Referate, als Theater- und Musikraum etc. genutzt wird.

Für die ref. Kirchenpflege Bea Auderset



Info

Einladung zum Bannumgang vom Sonntag, 29. September 2013

Wir laden alle wanderfreudigen Einwohnerinnen und Einwohner von Maur herzlich zum zweiten Teil des Maurmer Bannumgangs unter dem Motto «Wasser und Weiler» ein.

Treffpunkt: 11.30 Uhr beim Schützenhaus Maur

Anreise: Mit dem Bus Nr. 747 (Binz Fridlimatt ab 10.44 Uhr; Ebmatingen ab 10.48 Uhr; Maur See ab 11.01 Uhr) bis Bushaltestelle Maur Platten (der Fussweg zum Schützenhaus ist ab der Bushaltestelle Maur Platten beschildert), mit PW oder zu Fuss

Ausrüstung: Feste Schuhe, Regenschutz

Wir wandern in geführten Gruppen vom Schützenhaus Maur in den Weiler Stuelen, wo uns der Verschönerungsverein Maur mit Most und einer Überraschung bewirbt. Nach der Rast führt

die Wanderung dem See entlang bis zur Schiffflände Maur und via Maurmer Oberdorf zurück ins Schützenhaus. Die Wanderung dauert gut 2 Stunden (Länge 9,3 km). Sie ist einfach und kann auch mit Kinderwagen bewältigt werden.

Im Anschluss an die Wanderung offeriert die Gemeinde allen Teilnehmenden Wurst vom Grill, Brot und alkoholfreie Getränke. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Der Bannumgang endet spätestens um 16 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass nicht durchgeführt. Im Zweifelsfall erhalten Sie am Sonntagvormittag ab 7.30 Uhr Auskunft unter der Nummer 043 366 13 42.

Nothilfe-Intensivkurs des Samaritervereins Maur 25./26. Oktober

Die Nothilfekurse des Samaritervereins Maur nach den Richtlinien des Schweizerischen Samariterbundes dienen der Aus-

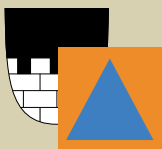
bildung in den lebensrettenden Sofortmassnahmen. Besonders wichtig ist deren Beherrschung heutzutage im Strassenverkehr. Darum ist der Besuch eines solchen Kurses für den Erwerb eines Lernfahrausweises obligatorisch. Natürlich lässt sich das Erlernte auch im Alltag sinnvoll einsetzen.

Der im Herbst 2013 vom Samariterverein Maur angebotene Nothilfe-Intensivkurs beginnt am Freitagabend, 25. Oktober 2013, 18.00–22.00 Uhr, und wird am Samstag, 26. Oktober 2013, 09.00–16.00 Uhr, fortgesetzt und abgeschlossen.

Anmeldemöglichkeiten via Online-Formular auf der Homepage www.samariterverein-maur.ch, per Post an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, oder per E-Mail an jkemper@ggaweb.ch. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 044 980 30 84.

Für den Samariterverein Maur: Jürgen Kempe

Zivilschutz Maur



Willkommen zum Tag der offenen Tür

28. September 2013

Zeit: 09.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt Loorenparkplatz

**Gratis Wurst & Brot
Aktivitäten für Kids**

Kommandoposten Looren

Bereitschaftsanlage Ebmingen

Sanitätsstelle Aesch

11. OLDIES NIGHT

She DJ Eve
mit GastDJ



28. SEPT. 2013

20.00 – 04.00 UHR

ZWICKY FABRIK FÄLLANDEN

Musik der 60er/70er/80er Jahre
Fun, Talk, Tanz, diverse crazy Bars und Pubs
Bars vom Fussballclub, Sportfischerverein Glattal, Tennisclub,
Feuerwehrverein und von der Musikgesellschaft
Ab 18 Jahren • Eintritt: Fr. 16.– • www.dorfverein.ch
Vorverkauf: Metzgerei Eigenmann, Fällanden



Tag der offenen Tür am Samstag, dem 28. September von 9 bis 18 Uhr bei der Felix Unholz AG



Zürichstrasse 114 · 8123 Ebmingen
Tel 044 980 34 33 · Fax 044 980 34 41
info@unholz.ch · unholz.ch

Felix Unholz AG

**Elektro Licht
Netzwerk IT Telefon**



Michelle schnupperte Weltklasse-Luft

Eine Elfjährige vom TV Maur wurde 17. im Verfolgungsrennen bei Weltklasse Zürich

1000 m vor tausenden von Zuschauern – der Höhepunkt in der Wettkampfkariere der jungen TV Maur-Athletin.

Das Weltklasse-Zürich-Programmheft kündigte es auf Seite 33 an: 18.25 Uhr, Mille Gruyère Verfolgungsrennen, u.a. Michelle Habegger, TV Maur! Die elfjährige Sportlerin aus der Forch hat schon viele Sportwettkämpfe bestritten! Doch vor einer solchen Kulisse, in dieser Atmosphäre im Vorprogramm eines Sportanlasses, der später am Abend von vielen Fernsehstationen rund um die Erde live übertragen wird, das war ein Highlight!

Die 11-jährige Michelle qualifizierte sich beim Nachwuchswettkampf Mille Gruyère mit dem 2. Platz am Schweizer Finale für diesen Event. Nun durfte die vielseitige Sportlerin des TV Maur, zusammen mit den 20 besten Nachwuchsläuferinnen der Schweiz, ein Verfolgungsrennen über 1000 m bestreiten. Dies vor den gleichen Fans, die kurz danach an Weltklasse Zürich den Leichtathletik-Stars zjubeln werden.

Etwas schüchtern stand Michelle vor dem Start auf der Tartanbahn des Letzigrunds. In einem T-Shirt in der Farbe ihrer Kategorie und mit einer Startnummer, auf der nicht BOLT, sondern HABEGGER geschrieben war. Den Start wie



Michelle Habegger sprintet vor voller Publikumskulisse zum Ziel.

(Foto: TV Maur)

gewohnt etwas «verschlafen», machte sie sich auf die 2½ Bahnrunden. Zusammen mit Läuferinnen, die ihr von den vielen Leichtathletik-Anlässen her bekannt waren. Gut drei Minuten später lief Michelle über die Ziellinie. Ganz sicher war an diesem Tag «dabei sein» wichtiger als der

Rang. Denn auf der offiziellen Rangliste von IAAF DIAMOND LEAGUE Zürich (SUI) steht auf Seite 15: 17. HABEGGER Michelle SUI 3:10.79.

TV Maur, Leichtathletik

Info

Freizeitkurse der Gemeinde Maur

In den nachstehenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Kurs Nr. 4 – **Pralinen wie vom Conditor**
Freitag + Samstag, 8./9. Nov. 2013, Zeit 18.30–22.00 Uhr am Freitagabend und 8.30–11.00 Uhr am Samstag, in der Schulküche Looren.

Kursleiterin: Svenja Bögenholz, Kosten: Fr. 60.00 (+ Fr. 50.00 Lebensmittel + Kursunterlagen).

Kurs Nr. 9 – **Keramik-Engel**
Dienstag, 22./29. Okt. und 19. Nov. 2013 (Glasurabend), Zeit: 19.30–22.00 Uhr im Werkraum, Schulhaus Aesch.

Kursleiterin: Hanna Bertschinger, Kosten: Fr. 110.00 (+ Material).

Kurs Nr. 12 – **Fotografieren – Theorie**
Freitag, 1. Nov. 2013, Zeit: 18.00–21.00 Uhr im Clubraum, 3-fach-Turnhalle Looren

Kursleitung: Riccarda Staub und Peter Schärer (www.fotokurse.ch), Kosten: Fr. 65.00.

Kurs Nr. 13 – **Fotografieren – Praktisches Fotografieren im Zoo**

Samstag, 2. Nov. 2013, Zeit: 09.00 – ca.

14.30 Uhr im Zoo Zürich. Bedingung: Besuch des Abendkurses Nr. 12 (Theorie). Kursleitung: Riccardo Staub und Peter Schärer, Kosten: Fr. 95.00 (+ Zoo-Eintritt).

Kurs Nr. 14 – **Stressbewältigung** durch Achtsamkeit

8-wöchiger MBSR-Kurs (Mindfulness Based Stress Reduction nach Jon Kabat-Zinn). Für Menschen, die sich gestresst fühlen, unter Schmerzen leiden, mit akuten/chronischen Krankheiten leben und an einer Veränderung ihrer Situation interessiert sind, bewusster leben und Wege zur Selbsterfahrung kennen lernen möchten. Ab Donnerstag, 24. Oktober, wöchentlich bis 12. Dezember (8 Abende + 1 Tag) jeweils 18.30–21.00 Uhr im Mehrzweckraum, Burgscheune Maur.

Kursleiterin: Ruth Kengelbacher, Kosten: Fr. 450.00 (inkl. persönliches Vor- und Nachgespräch, Unterlagen + CD).

Kurs Nr. 17 – **STEP-Elterntraining** – Teil 1
Mittwoch, 30. Okt., 6./13./20. Nov. 2013 (4 Abende) von 19.30–22.00 Uhr. Kursort: Praxis für Kindermusiktherapie, Im Tiergärtli 4, Maur. Kursleiterin: Nicole Huser-Schwarz, Kosten: Fr. 150.00.



Weitere Angaben und Details zu allen Freizeitkursen sowie allgemeine Bestimmungen finden Sie im Kursprogramm (im Gemeindehaus erhältlich) oder unter www.schule-maur.ch / Freizeitkurse. Gerne nehmen wir Ihre schriftliche Anmeldung bis am Mittwoch, 25.9.2013 entgegen. Sie bestätigen mit der schriftlichen Anmeldung, die Allgemeinen Bestimmungen für die Freizeitkurse gelesen zu haben und die Bedingungen anzuerkennen. Anmeldungen an: Frau Andrea Habegger, Bundtstrasse 7, 8127 Forch.

Fortbildungskommission der Schulpflege Maur
Yvonne Frischknecht

1:12

gefährdet die 1:12 Initiative der JUSO unsere Wirtschaft?

POLITFORUM

3. Oktober 2013, 20 Uhr, Rest. Schiffflände, Maur

es referieren:

Bruno Sauter (Gemeindepräsident) und Chef AWA Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kanton Zürich

David Gallusser (JUSO) Mitinitiant der 1:12 Initiative

Gesprächsleitung: Peter Gröbly, Präsident der SP Maur

weitere Veranstaltungen im Rahmen der SP Politforen 2013 zur Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik:

31. Oktober 20 Uhr Mühle Maur
Geldwirtschaft-Sicherheit statt Krise ethische Aspekte zur Finanz- und Wirtschaftspolitik
Referat und Gespräch Prof. Dr. Hans Ruh

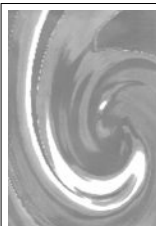
21. November 2013 20 Uhr Mühle Maur
Realwirtschaft versus Finanzwirtschaft
Mit Vollgeld statt Buchgeld schaffen wir eine neue Basis zu einer stabilen Geldpolitik.

SP



Coiffeur Neuhoof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoof.ch

NEUHOOF
COIFFEUR



Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Rückentraining und Franklin-Methode®
mit
Vreni Rüst 044 980 0308

Rückentraining und Franklin-Methode, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926
Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
Zumba, Susanna Simo 076 366 3331
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst



brack
gartenbau ag
seit 12 Jahren
Ihr kompetenter Partner

Planung, Ausführung und Unter-
halt von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt
Gartenänderungen
– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur voll-
ständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00
info@brack-gartenbau.ch

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflügen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fälländerweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malergangartner.ch

Zu verkaufen Einfamilienhaus

(Forch, Gemeinde Maur)
6–7 Zimmer, freistehend
gepflegter, grosser Zier- und
Nutzgarten, traumhafte
Panoramaaussicht
Verfügbarkeit ab Juli 2014 oder
nach Vereinbarung
Preis nach Vereinbarung

Chiffre MP1309
Maurmer Post
Sylvia Lustenberger, Hausacher-
strasse 12, 8122 Binz

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER UND TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

«Flora und Fauna in einem aussergewöhnlichen Reservat»

Exkursion in die Petite Camargue Alsacienne

Als WWF-Mitbegründer Luc Hoffmann in Basel aufwuchs, entwickelte sich seine Liebe zur Natur im benachbarten Elsass. Jede freie Minute radelte er in die Petite Camargue Alsacienne, um dort die artenreiche Flora und Fauna zu entdecken. Das unterdessen gut erforschte und streng geschützte Reservat hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren. Jetzt während der Zugzeit wird das Reservat von vielen Vögeln auch als Rastplatz genutzt. Aber auch «Sichtungen» von Säugetieren sind in dem Jagdbann-Gebiet durchaus möglich. Grund genug für den NVV Maur, eine Exkursion in die nähere Heimat ihres Präsidenten Michael Gerber zu unternehmen. «Leider ist die Anfahrt mit ÖV von Maur aus sehr aufwändig, wir werden deshalb mit Auto-Fahrgemeinschaften ab Maur fahren müssen.» Die Idee, so Gerber weiter, ist es, sich beim Parkplatz der Kirche Maur zu treffen, um dann vor Ort für jeden eine Fahrgelegenheit zu organisieren. Wer ein Auto hat, soll es mitbringen. Sind mehr Autos als nötig vorhanden, werden sie in Maur zurückgelassen. Selbstverständlich können natürlich auch schon Fahrgemeinschaften im Vorfeld organisiert werden. Die Route wird aber auf jeden Fall auf dem Parkplatz vor der Abfahrt besprochen. Auch werden Notfallnummern ausgetauscht und Treffpunkte definiert.

Samstag, 21. September 2013

Besammling: 07.00 Uhr auf dem Parkplatz bei der Kirche Maur. Dauer bis ca. 16.00 Uhr. Die Wege sind mehrheitlich flach und leicht begehbar. Durch die zeitliche Länge der Exkursion ist aber eine gewisse Grundfitness unabdingbar. Fahrt-dauer pro Weg ca. 1 Stunde 20 Minuten.

Hinweis: Bitte wenn möglich Fahrgemeinschaften untereinander organisieren. Vor Ort können aber bestimmt auch noch Mitfahrer verteilt werden. Ziel ist es mit vollen Autos loszufahren.

Kosten: Anteil Benzin und Verpflegung werden von jedem Einzelnen getragen. Für Birdlife-Member (NVV Maur) keine weiteren Kosten. Für alle anderen gilt ein Freiwilligen-Beitrag in selbstgewählter Höhe.

Mitnehmen: Lunch-Verpflegung, Trinkwasser, gutes Schuhwerk (geräuscharm!), dem Wetter angepasste Kleidung, Kopfbedeckung und Feldstecher. Hunde zu Hause lassen.

Bei sehr schlechtem Wetter wird die Exkursion in Maur am Besammlungsort von der Exkursionsleitung abgesagt.

Was ist denn das so Besondere an der Petite Camargue? Gibt es in der Schweiz keine ähnlichen Gebiete? Gerber hierzu: «Es gibt bessere Vogelbeobachtungsgebiete in der Schweiz als die PCA. Aber ich kenne keines mit einer so beeindruckenden landschaftlichen Grosszügigkeit. Die innere Sehnsucht nach Weite in Verbindung mit Wildnis – welche viele von uns in sich tragen – wird in diesem Gebiet auf jeden Fall zu einem guten Stück erfüllt.»

Die Exkursion wird von erfahrenen Ornithologen begleitet werden. Sollte das Wetter mitmachen, scheint also einem intensiven Naturerlebnis nichts im Wege zu stehen.

Nein zum Südstart geradeaus – Jetzt Flagge zeigen und an der Demo teilnehmen!

Der Verein Flugschneise Süd – NEIN organisiert am 21. September 2013 zusammen mit dem Quartierverein Schwamendingen und dem Hauseigentümerverband Dübendorf und oberes Glattal eine Demo gegen die geplanten Südstarts. Die behördlich bewilligte Kundgebung findet in Zürich statt.

Mit einer gut besuchten Demo kann ein klares Zeichen an die verantwortlichen Stellen beim Bund und beim Kanton gesetzt werden, damit das dichtest besiedelte Gebiet um den Flughafen nicht unter einem Lärmteppich versinkt. Der Gemeinderat unterstützt deshalb die Demo und wird eine eigene Delegation entsenden. Er bittet die Bevölkerung, es ihm gleichzutun und friedlich gegen die bedrohlichen Pläne des Flughafens zu protestieren.

Gemeinderat Maur

Demo vom 21.9.2013 Südstart 16 straight – Nein

- Start 14.00 Uhr beim Platzspitz hinter dem Landesmuseum
- 15.30 Uhr Schlusskundgebung auf dem Helvetiaplatz

Bitte benützen Sie den öffentlichen Verkehr.

Weitere Informationen: www.vfsn.ch

Badi Maur

Die Badesaison 2013 ist verlängert worden.

Sie dauert – sofern es die Witterungsbedingungen zulassen – bis maximal Samstag, 19. Oktober 2013.

Guten Aufenthalt und sonnige Stunden!

Verschönerungsverein Maur

Lehrerkonzert Musikschule Maur

Unter dem Motto «Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten» lädt die Musikschule Maur auch dieses Jahr zum traditionellen Konzert der Lehrpersonen ein. Kurz nach dem diesjährigen Herbstbeginn wird in der Kirche Maur wieder wundervolle Musik erklingen! Wir freuen uns auf eine grosse musikalische Reise mit Ihnen! Diese führt uns von den Barockklängen Benedetto Marcellos über Antonio Vivaldi bis hin zu Herbie Hancock. Lassen Sie sich von grrazilen, eingängigen, aber auch gewagten Melodien in das grosse Reich der Musik entführen. Wir glauben wiederum behaupten zu dürfen, auch dieses Jahr für alle Besucherinnen und Besucher einen musikalischen Anknüpfungspunkt gefunden zu haben und freuen uns auf Ihr Kommen.

Freitag, 27. September 2013, 19.30 h, Kirche Maur – Eintritt frei – Türöffnung 19.00 h, Kollekte zugunsten der Künstler/-innen. Keine Platzreservierungen möglich!

Musikschule Maur

René Vogelbacher, Schulleiter

SECRETS

Comedy und Zauberkunst von und mit Peter Honegger.

Auf Einladung der Kulturkommission Maur wird Peter Honegger am 27. September, 20 Uhr, in der Mühle Maur mit seinem neuen Stück SECRETS auftreten. Lassen Sie sich von diesem humorvollen und feinsinnigen Schauspieler und Zauberkünstler in seinen Bann ziehen und verzaubern!

Vorverkauf: E-Mail: kultur@maur.ch oder Tel. 043 366 13 40

Eintritt: 25.–/15.–

Für die Kulturkommission Maur: Elsbeth Schmid

Märtege

Gesucht

Dringend gesucht sicherer **Dauer-Abstellplatz für Wohnwagen** in Maur, Stuhlen oder Ebmingen von Mitte Oktober bis Ende März. Angebote an: 079 372 82 53 oder 079 286 26 62.

Kleingruppe Deutsch sucht noch 1–2 Mitlerner. Level A2/B1. Unterricht jeweils dienstags morgens oder nach Absprache, in der Forch. Infos unter 079 305 13 28, J. Käppeli.

Zu verkaufen

Vari-Kenel-Hundboxe für grössere Hunde wie Dalmatiner, Goldi, Labrador, leicht defekt, aber problemlos für Auto-transport etc. Fr. 20.–. Abholbereit bei 076 344 69 30.



Für Kurzentschlossene GROSSE MAROKKO-RUNDREISE

Entdecken Sie das Land der Sinne
vom 25. Oktober bis 8. November 2013.
Kleingruppe hat noch Plätze frei.

Weitere Infos:

Tombouctour GmbH, 8127 Aesch-Forch
Tel. 043 205 25 00 / info@tombouctour.ch
www.tombouctour.ch

Einen frischen Wind für Ihren Garten



Lutz Gärten

Hell 1, 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08
Fax 044 380 00 09
www.der-gaertner.ch

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe



ASM

Andreas Schnetzer Malergeschäft

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30 F 044980 34 76
www.schnetzer.ch info@schnetzer.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91

kyBoot Total



Die grösste Auswahl
finden Sie in
allen Grössen
bei uns
ab Lager

kyBoot
walk on air

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen
info@rausser.ch www.rausser.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Francesco Monaco

Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Suche in Maur für
kleineres Mehrfamilienhaus
deutsch sprechenden Haus-
wart ab 1. Okt. 2013.

Tel. 079 324 35 00

Für meinen kleinen Sommer-
flitzer suche ich im Raum Forch/
Aesch einen Garagenplatz zum
Überwintern

Angebote bitte an:
beatrice@marschel.net
oder an 079 205 6278

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 30 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado

Schuhmacher

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90

Wir verkaufen in **Binz (Gemeinde Maur)** an
sonniger und gegen Süd-Westen orientierter Lage
ein einseitig angebautes

6 ½-Zimmer-Einfamilienhaus
(NF ca. 137,5 m2)

Wohn-/Esszimmer mit Ausgang auf Sitzplatz,
helle Küche mit Natursteinabdeckung, 3 Nasszel-
len, 5 Zimmer, grosser Kellerraum, Finnensauna,
gepflegte Gartenanlage mit Gartenabstellraum, 2
Abstellplätze in UN-Garage, Grundstücksfläche
346 m2, Baujahr 1999, **VP Fr. 1.25 Mio.**

Hauseigentümerverband Zürich
Albisstr. 28 8038 Zürich
Tel. 044 487 17 84
Fax 044 487 17 83
christine.mueller@hev-zuerich.ch



verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

sehen • hören • erleben

Bindschädler

Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch

pedi-fuss

Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin

Bachtobelstrasse 24, Ebmingen

Tel. 078 795 56 72

S.Litschi@gmx.ch

Kosm. Fusspflege – Lackieren
– Fussbäder – Fussmassagen –
Fusspeeling – Fussmasken –
French-Gel – Nagelprothetik

Immer **DONNERSTAG** in
Ebmingen / www.pedifuss.ch

Bauprojekte**2013-065**

Daniel Oberhänsli und Simone Drack
Oberhänsli, Buchenrain 61, 8704 Herrliberg

Projektverfasser: architekturglarner
gmbh, Eisengasse 3, 8008 Zürich

Abbruch des Gebäudes Vers.-Nr. 620
und Neubau eines Einfamilienhauses auf
dem Grundstück Kat.-Nr. 4711 an der
Rainholzstrasse 13 in 8123 Ebmingen
(Wohnzone W1)

2013-070

Daniel Estermann und Brigitte Peyer,
Unterdorfstrasse 28, 8124 Maur

Erneuerung der Gartenanlage westlich des
Gebäudes Vers.-Nr. 2520 auf dem Grundstück
Kat.-Nr. 7580 an der Unterdorfstrasse
28 in 8124 Maur (Wohnzone W2/35)

2013-048

Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124
Maur

Anbau eines Carports an das bestehende
Gebäude Vers.-Nr. 441 (Inv.-Nr. A63) auf
dem Grundstück Kat.-Nr. 117 am Kirchweg
9 in 8124 Maur (Kernzone KA)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von
der Bekanntmachung an gerechnet, bei
der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur
zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen
will, hat bei der örtlichen Baubehörde
innert der gleichen Frist schriftlich und
original unterzeichnet die Zustellung des
baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben
zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das
Begehren nicht innert dieser Frist stellt,
hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist
läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316
PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Inserate

**Forch, ab sofort zu vermieten
gemütlicher**

3½-Zimmer-Hausteil

WM/Tumbler, Cheminéeofen,
Gartensitzplatz, Blick auf den
Greifensee, Fr. 2500.– inkl. NK.
Telefon 079 779 28 30

**Bauarbeiten mit temporären
Verkehrsmaßnahmen**

Informationen zu den verschiedenen
Baustellen finden Sie im Internet unter
www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles,
Strassen&Bau

Für nachstehende Verkehrswege ergeben
folgende Verkehrsvorschriften:

Forchstrasse

Abschnitt Bachlenstrasse–Forchstrasse 131
Vom 16. September bis Ende 2013 in den
verschiedenen Bauabschnitten; Einbahn-
verkehr Fahrtrichtung Forch

Tägernstrasse

Einfahrt in die Forchstrasse
Vom 16. September bis Anfang Oktober
2013, Fahrtrichtung nach rechts

Stationsstrasse

Einfahrt in die Forchstrasse
Vom 16. September bis Anfang Oktober
2013; Einfahrt verboten (Sackgasse, Zufahrt
bis Baustelle gestattet)

Hans-Röllli-Strasse

Vom 16. September bis Anfang November
2013; Halteverbot

Fällandenstrasse

Zufahrtsweg zwischen den Hausnummern
5 und 7/9
Vom 23. September bis Ende November
2013; Halteverbot

Die Zufahrten zu den einzelnen Garagen/
Vorplätzen sind eingeschränkt. Das Abstellen
von Fahrzeugen ist im Baustellenbereich
verboten, ausgenommen sind der Güterumschlag
oder im Verkehr mit der Baustelle. Die verschiedenen
Verkehrssituationen werden entsprechend signalisiert
und sind zu beachten.

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und
die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten
zügig voranzutreiben und die Behinderungen
so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe
wird um Verständnis gebeten.

Gemeinde Maur
Abteilung Hoch-/Tiefbau

**Pflanzenrückschnitt entlang
Strassen und Trottoirs**

Der Pflanzenrückschnitt entlang der
Strassen und Trottoirs dient der Verkehrssicherheit.
Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf
der Strasse. Durch in den Lichtraum hinausragende
Äste oder zu gross gewachsene Hecken und
Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen.
Zudem erschweren diese Hindernisse den
Strassenunterhalt und den Winterdienst.

Der Rückschnitt hat senkrecht zur Strassen-
und Fussweggrenze zu erfolgen. Massgebend
sind die Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung,
insbesondere folgende Bestimmungen:

- Der freibleibende Lichtraum hat gemäss
nachfolgender Skizze über Strassen 4,50 m
und über Fusswegen 2,50 m zu betragen.
- Im Sichtbereich von Einmündungen,
Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und
Pflanzen zwingend auf 0,80 m Höhe zurückzuschneiden.
- Signalisationen, Strassenbezeichnungen,
Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber
müssen gut sichtbar sein resp. dürfen durch
die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.
- Die Grundeigentümer sind verpflichtet,
Sträucher und Pflanzen gemäss den vorgenannten
Bestimmungen bis Ende Oktober 2013
zurückzuschneiden. Erfolgt dies nicht oder
ungenügend, ist der Unterhaltsdienst Maur
legitimiert, den Rückschnitt auf Kosten des
Grundeigentümers ohne erneute Aufforderung
und ohne Voranmeldung zu veranlassen.
- Die Gratis-Häckselaktionen der Gemeinde
Maur finden an folgenden Terminen statt:
Ebmingen/Maur/Uessikon ab Montag, 21.
Oktober 2013
Forch, Aesch, Scheuren, Binz ab Montag,
28. Oktober 2013

Anmeldekarten sind im Abfallkalender
enthalten.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

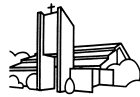
MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich

mr-sicherheitstechnik.ch

Tel. 044 887 67 57



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. September 2013

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 22. September 2013

10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit Zürich

Montag, 23. September 2013

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 25. September 2013

09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 26. September 2013

09.15 Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Bruder Klaus – mitten im Leben berufen

Mitten im Leben und mitten aus seinem Familienleben heraus erfährt Niklaus von Flüe seine Berufung zu einem Leben als Einsiedler im Ranft. Aber kann Gott das wirklich wollen? Hat Bruder Klaus da nicht seine Frau Dorothea und seine Kinder einfach im Stich gelassen? Soll die Kirche, die doch den Wert der Familie so hoch hält, eine solch sperrige Gestalt aus dem 15. Jahrhundert wirklich als Vorbild verehren? Immer wieder äussern Mitmenschen ihre Ablehnung und ihr Unverständnis für diesen Schritt des zehnfachen Familienvaters, seinen Hof und seine Familie für ein ganz anderes Leben zu verlassen.

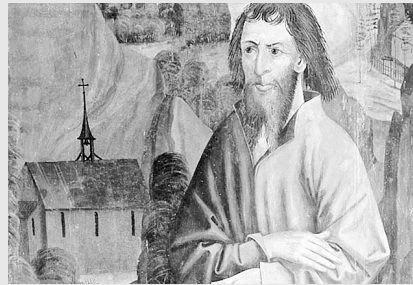


Mag sein, dass solche Zweifel und Vorbehalte dazu geführt haben, dass Bruder Klaus erst 1947 heiliggesprochen wurde. Dabei ist die Ähnlichkeit zu den ersten Jüngerberufungen in den Evangelien auffällig: die einschneidende Wende im Leben des heiligen Bruder Klaus verbindet sich in eindrücklicher Weise mit jener Stunde, in der Jesus am See Gennesaret seine ersten Jünger beruft. Mitten im Leben, mitten im Alltag beruft Jesus seine Jünger. Er ruft sie heraus aus ihren Familien. Man kann sich gut vorstellen, welche familiären Belastungen das auslöste, als Petrus auf den Ruf Jesu reagierte, das Fischernetz beiseitelegte, Frau und Familie verliess und sich dem Wanderleben Jesu anschloss.

Berufung ist eben nicht das Ergebnis der Berufswahl beim Eintritt ins Erwachsenenalter. Das Wesen der Berufung bringt Jesus ganz deutlich zur Sprache: «Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt» (Joh. 15.16). Heute spüren wir wieder deutlicher als früher, wie geistliche Berufungen mitten im Leben und mitten aus dem Leben heraus erfolgen.

Der Herrgott lässt sich nicht vorschreiben, dass eine Berufung bereits im jugendlichen Alter erfolgen muss.

Wer berufen wird, muss kein unbeschriebenes Blatt sein. Jesus kann Menschen in jeder Lebensphase zur Nachfolge berufen. Mitten im Leben – wie bei Bruder Klaus – kann uns der Ruf Jesu treffen. Immer wieder gilt es, den Ruf Jesu zu hören und aufzubrechen.



Ähnliches geschah auf dem Lebensweg von Niklaus von Flüe. Ich denke, nicht erst sein Rückzug in den Ranft, sondern bereits die Gründung seiner Familie war Berufung. Gott hat ihn zum Familienvater berufen. Aber in einer neuen Phase seines Lebens – die ältesten Kinder wurden langsam erwachsen – wurde ihm auf seinem Weg der Nachfolge Jesu eine neue Berufung zuteil. Ein Ruf, der ihn mitten im Leben traf. Ein Neuaufbruch: die Berufung zu einem Leben der Stille, der Zurückgezogenheit und des Gebetes im Ranft.

Auch uns kann dieser Ruf Jesu mitten im Leben noch einmal treffen. Es kann sein, dass Jesus uns mitten im Leben noch einmal ruft auf einen völlig neuen Weg. Es kann durchaus sein, dass Gott noch etwas Neues vorhat, etwa mit Eheleuten, deren Kinder aus dem Haus sind. Oder mit dem Junggesellen, der in Pension geht. Oder mit der Frau, die zu früh zur Witwe geworden ist. Schade nur, wenn wir diesen neuen Ruf überhören. Schade auch, wenn wir uns nicht getrauen, diese neue Berufung ernst zu nehmen und zu leben. Manch eine und manch einer ist möglicherweise mitten im Leben noch einmal aufgerufen, um Jesu willen alles zu verlassen (Mt. 19.29). Es wäre schade, wenn wir auf jenes erfüllte Glück verzichten würden, welches Jesus denen verheisst, die seinem Ruf – egal in welcher Lebensphase – folgen.

Diakon Lurk

Voranzeige: Franziskusfest 2013

Am **Sonntag, dem 27. Oktober**, feiern wir wieder unser Franziskusfest. Zugleich ist es auch unser Erntedankfest, an dem wir im Anschluss an den Familiengottesdienst, den der Gospelchor Do Lord Maur Gospel Power gesanglich mitgestaltet, bei einem Apéro reiche Gemeinschaft pflegen.

Für Kinder und Jugendliche stehen Spiele zur Verfügung und auch für Unterhaltung ist gesorgt. Herzliche Einladung an Jung und Alt.

Pfarrreirat St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

FEGMaur
Freie Evangelische Gemeinde Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst zu Erntedank

mit Naturfilm von Kurt Baltensperger
und Live-Kommentar
vom **Sonntag, 22. September 2013, 10 Uhr**
Schulhaus Pünt, Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 27. September 2013:
Sandro Pianzola, Hohe Promenade 3, 8127 Aesch-Forch, Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99, E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 20. September 2013, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Forch
Rebecca Spring (rs), Binz

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee AG,
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

*Ich sah, was Gott den Menschen zu tun überlassen hat.
Alles hat er so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit.
Auch die ferne Zeit hat er den Menschen ins Herz gelegt, nur dass der Mensch
das Werk, das Gott gemacht hat, nicht von Anfang bis Ende begreifen kann.
Ich erkannte, dass sie nichts Besseres zustande bringen,
als sich zu freuen und Gutes zu tun im Leben.*

Prediger 3,10–12

Herbstzeit, die schönste Zeit!

Blätter verfärben sich in Gold, reife Früchte fallen von den Bäumen, die Sonne legt ihren letzten Glanz auf die Hügel und Felder. Bald toben die ersten Herbststürme um das Haus, Zeit sich wieder in die eigenen vier Wände zurückzuziehen.

Jahreszeiten sind wie Lebenszeiten

Dem jugendlichen Tanz in den Frühling, dem leichtfüssigen Streifzug in die Sommerzeit folgt die herbstliche Einkkehr bei sich selbst.

Diese eigene Herbstzeit können wir nicht nur schönreden. Mit den Zugvögeln fliegen oft auch die letzten Träume davon. In den leeren Ackerfurchen erkennen wir unser eigenes Gesicht. Nicht alle Früchte sind reif geworden und so gewachsen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Viele Vorhaben blieben auf den Feldern liegen und Gottes Mühlen haben manches zu Staub gemahlen.

Gedanken an die kommende Winterstarre, die alles Leben zum Erliegen bringt, liegen wie Nebel über den letzten heiteren Stunden. Das Grübeln über den Sinn des Lebens, über woher und wohin, findet kein Ende. Die innere Beschäftigung mit den letzten Dingen beengt das Herz, denn die «ferne Zeit», wie sie uns der Prediger beschreibt, rückt immer näher. Die ungestümen Fragen der Jugend: Was will ich alles erreichen? wird von der herbstlichen Frage überschrieben: Was bleibt mir noch?

Dieser Frage ist auch der alttestamentliche Weisheitslehrer nachgegangen und kommt zu einer zeitlos schönen Antwort:

«Auch wenn ich nicht alles begreife, habe ich erkannt, dass Menschen nichts Besseres zustande bringen, als sich zu freuen und Gutes zu tun im Leben. Denn alles hat Gott so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit.»

Schöne Zeiten sind kostbar

Kürzlich erfreute mich eine Ü50-Dame mit der Aussage, dass für sie die schönste Zeit des Lebens begonnen habe. Endlich wäre sie ohne Schuldgefühle genussfähig geworden. Sie kenne nun das Leben, was in ihr sei und müsse nicht mehr ständig auf

Imagepflege bedacht sein. Die Zeit sei viel kostbarer geworden; sie würde sie nicht mehr einfach vergeuden, sondern mit den Menschen teilen, die Gott ihr zur Seite gestellt habe. Der Herbst ist für sie zur Feier des Lebens geworden.

Darin liegt auch der tiefere Sinn der zahlreichen Herbstfeste, sei es eine Chilbi, ein Erntedank, ein Oktoberfest.

spirit&soul-Herbstfäscht

In diese schöne Tradition reiht sich auch der Forchgottesdienst am kommenden Sonntag in und um den Singsaal Aesch.

Ab 10 Uhr heissen wir Sie mit Kaffee und Gipfeli willkommen. Um 10.30 Uhr eröffnet die fetzige «harmo-ni(x)-brass band» den festlichen Gottesdienst. Freuen Sie sich auf die Vorstellung der neuen Konfirmandengruppe und die Tauffeier, mit der wir ein Kind auf dieser Erde willkommen heissen. Die Gedanken zum Tag bringen die «ferne Zeit» in unseren Alltag, damit er schön wird zu seiner Zeit.

Kinder sind zu einem besonderen Programm mit Basteln und Geschichten hören willkommen.

Nach dem Gottesdienst erwartet Sie der Kirchen-Apéro mit einem Ständchen der Brassband. Zum anschliessenden Grillfest auf dem Pausenplatz, bei schlechter Witterung im Werkraum, sind Jung und Alt geladen. Grillwürste und Getränke können vor Ort gekauft oder selber mitgebracht werden. Falls Sie zum Beilagenbuffet etwas beitragen können, ist uns jeder Salat willkommen. «Sich freuen und Gutes tun», mehr müssen wir auch am Herbstfest nicht zustande bringen. Mit dem Vorbereitungsteam freue ich mich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

Pfarrer Kurt Gautschi



Herbstfest Forch 2012.

(Foto: zvg)

Gottesdienste

■ Sonntag, 22. September
10 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst

Pfarrer Erich Hollenstein
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: insieme Zürcher Oberland
Anschliessend Chile-Kafi

10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch
ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

spirit&soul-Forchgottesdienst

Pfarrer Kurt Gautschi
harmo-ni(x)-brass band
Vorstellung der Konfirmandengruppe Forch
Tauffeier, Kinderprogramm,
Kollekte s. Maur

«herbstfäscht»

Anschliessend Kirchenapéro mit einem Ständchen der Brass Band.
Grillplausch auf dem Pausenplatz (bei schlechter Witterung im Werkraum).
Salate sind willkommen, Grillgut und Getränke können mitgebracht oder zum Selbstkostenpreis erstanden werden.

■ Sonntag, 29. September
10 Uhr, Kirche Maur

Erntedankfest

Pfarrer Kurt Gautschi
Jodlerclub Wollerau
Erntedankgaben und Apéro riche der Landfrauen Maur

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 24. September
10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher
Domino-Treff
Thema «Engel/Schutzengel»
Leitung: Renate Hertach

■ Donnerstag, 26. September
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Terminkalender

■ Mittwoch, 25. September
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Amtswoche

22.–28. September: Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat offen
Montag–Freitag 8.30–12 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
sekretariat@kirchemaur.ch



Cornelia Marty
Binz

Sie sind neu Präsidentin des Gartenvereins Maur. Was gibt es da zu tun?

Jaqueline Berchtold war 25 Jahre Präsidentin des Gartenvereins und fragte mich an der Mitgliederversammlung 2012 an, ob ich ihre Aufgabe übernehmen würde. Da ich sowohl beruflich, privat als auch in verschiedenen Vereinen und Sportclubs aktiv bin, verneinte ich zuerst. Da mir jedoch der Garten sehr am Herzen liegt und die Arbeiten sich in Grenzen halten, habe ich zugesagt. Meine Aufgaben auf dem Papier sind die Kontakte zu den Pächtern, den Ortsteilvertretern und der Gemeinde. Doch ich habe bereits einige andere Initiativen und Ideen in Angriff genommen (beispielsweise die Homepage: gartenverein-maur.ch).

Wo gibt es überall Gartenparzellen in der Gemeinde Maur?

Wir haben vier Standorte: Im Bränneli, Aesch; Oberdorf, Maur; Im Ifang und Kläranlage, Ebmingen.

Gibt es eine Warteliste oder sind die Parzellen belegt?

Im Areal Ifang haben wir eine Warteliste und im Areal im Bränneli haben wir 2 freie Parzellen. Anfragen kann man richten an: info@gartenverein-maur.ch.

Gibt es auch gemeinsame Aktivitäten oder gärtner einfach jeder für sich?

Wir haben zurzeit 3–4 gemeinsame Veranstaltungen pro Jahr (Kräutersuche im Frühling, Sommerfest, im Herbst einen gemeinsamen Rodetag) und Anfang Jahr die Mitgliederversammlung. In den verschiedenen Arealen gibt es regen Austausch mit Tipps, Setzlingen und überschüssiger Ernte.

Was motiviert die Leute, hier ihr eigenes Gemüse zu ziehen – ohne Rasenfläche und Gartenhausidylle?

Die Freude, einen Samen zu setzen und später die Ernte zu essen, ist ein immer wieder schönes Erlebnis. Frisches Gemüse, Beeren oder Salat aus dem Garten schmeckt einfach besser.

Was machen Sie sonst noch so?

Ich arbeite an der Psychiatrischen Universitätsklinik und wohne mit meinem Mann in Binz. Meine Hobbys neben dem Garten sind meine Katzen und das Tennisspielen.

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Freitag, 20. September
Kinderkleiderbörse. Moonlight Krippe Ebmingen. Zürcherstrasse 103, 17.00 bis 18.30 Uhr. Auch Samstag, den 21. September, 10.00 bis 12.00 Uhr.

■ Samstag, 21. September
Schatzhammer im Wettsteinhaus. Wettsteinhaus Aesch, 13.30 bis 16.00 Uhr. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Ausstellung Burg und Mühle offen. Jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet. info@museenmaur.ch oder www.museen-maur.ch

■ Sonntag, 22. September
Rundfahrten mit dem Dampfschiff Greif. Keine Reservationen möglich. Auskunft unter 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

Gemeindefschessen. Im Schützenhaus Maur, 10.00–16.00 Uhr. SV Maur-Binz-Fällanden.

Charity-Brunch im Hotel Wassberg.

■ Freitag, 27. September
Lehrerkonzert. Kirche Maur, 19.30–21.00 Uhr. Musikschule Maur.

Secrets – Was Sie schon immer zu finden suchten, aber nie zu verlieren wagten. 20.00 Uhr. Mühle Maur. Kulturkommission Maur.

■ Samstag, 28. September
Tag der offenen Tür bei **Felix Unholz Elektro** in Ebmingen, 9 bis 18 Uhr.

Sonderabfallsammlung. Parkplatz Looren. Tag der offenen Tür beim **Zivilschutz Maur**, 9 bis 15 Uhr. Treffpunkt Loorenparkplatz.

Sonderabfallsammlung. Looren, **Lederrecycling.** **Bring- und Holtag**, Looren, 9 bis 12 Uhr.

■ Sonntag, 29. September
Bannumgang, Gemeinde Maur, 11.30 bis 16 Uhr.

■ Mittwoch, 2. Oktober
Gmüetli-Zmittag, Senioren, Jugendhaus Maur, 12.30 Uhr.

■ Samstag, 5. Oktober
Viehschau beim Schützenhaus Maur, ab 11 Uhr.

Ausstellung Burg und Mühle offen. Jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet. info@museenmaur.ch oder www.museenmaur.ch

■ Montag, 7. bis Freitag, 18. Oktober
Kerzenziehen in der Mühlescheune Maur. 14–20 Uhr.

■ Samstag, 12. Oktober
Erwachsenenbildung. Katholische Kirche Ebmingen mit Bischof Hinder. 9 Uhr.

■ Freitag, 18. bis 25. Oktober
Kleidersammlung in der Gemeinde Maur.

Ansicht



Falls es nicht schneit bis in die Niederungen, bleibt die Badi Maur offen bis maximal 19. Oktober – hoffen wir also auf noch einige schöne, warme Tage! (Foto: sl)